

Bedienungsanleitung

KM500

Lader (Laderkalibrierung)





500 Venture Drive
Orrville, OH 44667
www.ventrac.com

An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

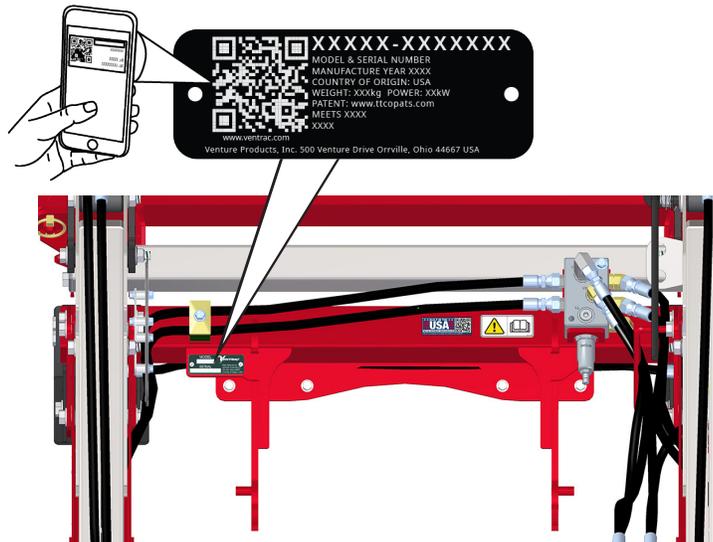
Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Händler: _____ Kaufdatum: _____

Adresse des Händlers: _____

Telefonnummer Ihres Händlers: _____ Faxnummer Ihres Händlers: _____

Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Typenschild, um auf Betriebsanleitungen, Garantie- und andere Produktinformationen zuzugreifen.



Modell Nr. _____

Seriennr. _____

Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	SEITE 4
Produktbeschreibung	4
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?.	4
Verwenden der Betriebsanleitung.	5
Glossar	5
SICHERHEIT	SEITE 6
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen.	6
Schulung erforderlich	6
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA).	6
Sicherheitshinweise zum Betrieb	6
Keine Mitfahrer mitnehmen	8
Arbeiten an Hängen.	8
Transport auf einem Lkw oder Anhänger.	8
Wartung	8
Kraftstoffsicherheit	8
Hydrauliksicherheit	8
KM500 Sicherheitsvorkehrungen	12
Sicherheitsschilder	13
BEDIENELEMENTE	SEITE 15
Verriegelungsgriffe des Laders	15
Sicherungsstifte für Werkzeugaufnahme.	15
Schaufel-Anzeigestab	15
Bedienelemente des Standardladers	15
Bedienelemente des Ladearms mit 3. Hilfsfunktionskit	15
ALLGEMEINER BETRIEB	SEITE 16
Tägliche Kontrolle	16
Ladearm an der Zugmaschine anbringen	16
Ladearm von der Zugmaschine abkoppeln	17
Werkzeug am Ladearm anbringen	17
Werkzeug vom Ladearm lösen.	17
Inbetriebnahme	18
SERVICE	SEITE 19
Reinigung und allgemeine Wartung	19
Lagerung	19
Wartungsplan	20
Checkliste der Wartungsmaßnahmen	20
TECHNISCHE ANGABEN	SEITE 21
Abmessungen	21
Merkmale.	21

EINFÜHRUNG



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie sich für einen neuen Ventrac Lader entschieden haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Bitte besuchen Sie unsere Website oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Händler, um eine vollständige Liste der für Ihren neuen Lader verfügbaren Artikel zu erhalten.

	Artikelbeschreibung	Bestellnummer
Erforderliches Zubehör	Duales frontseitiges Hilfshydraulikkit (4500/4520)	70.4164
	Heckseitiges Ballaststangenkit*	70.4144
	3-N-1-Adapter (3-Punkt-Anbauvorrichtung)*	39.56114
	Ventrac Gewichte (6 Stück erforderlich)*	47.0115

*Der Lader benötigt entweder eine Heckballaststange mit sechs Ventrac-Gewichten oder ein hinteres Gegengewicht von mindestens 113,5 kg.

	Artikelbeschreibung	Bestellnummer
Optionales Zubehör	KM100 Gesteinsschaufel mit Greifer	70.8241
	KM300 Holzgreifer	70.8243
	KM660 Leichtgutschaufel	70.8244
	3. Hilfsfunktionskit (nur Zugmaschinen der Serie 4520)	70.8252
	Entlastungsventilkit (für zusätzliche Zugmaschinen)	70.8253

Produktbeschreibung

Der Ventrac KM500 Ladearm ist für den Einsatz mit einer Vielzahl von Schaufeln und Werkzeugen konzipiert und damit ein vielseitiges Anbaugerät, das verschiedene Aufgaben erfüllen kann. Der Ladearm ist mit einer Standardschaufel von 0,127 Kubikmetern ausgestattet, die Lasten bis zu einer Höhe von 132 cm heben kann.

Die optionale Leichtgutschaufel kann für Mulch und andere leichte Materialien verwendet werden.

Die Leichtgutschaufel hat ein Fassungsvermögen von 0,382 Kubikmetern.

Beim Einsatz des Laders muss die Zugmaschine mit einem Überdruckventilkit ausgestattet sein, um die Hydraulikzylinder des Laders zu schützen. Der Lader wird standardmäßig mit einem Entlastungsventilkit geliefert, es können jedoch zusätzliche Kits erworben werden, wenn der Ladearm mit mehreren Zugmaschinen verwendet wird.

Ein drittes Hilfsfunktionskit kann an Zugmaschinen der Serie 4520 angebracht werden, um die Hydraulik des Hubzylinders für Ladefunktionen umzuleiten. Dadurch kann der primäre SDLA-Steuerhebel das Anheben und Absenken der Ladearme steuern und der sekundäre SDLA-Steuerhebel wiederum sowohl die Neigung der Schaufel oder des Werkzeugs als auch die Steuerung einer dritten Funktion, z. B. eines Schaufelgreifers, übernehmen.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen der entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

EINFÜHRUNG

Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **ACHTUNG** weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin.

HINWEIS hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blicken.

Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
- Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
- Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
- Lange Hosen.
- Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.
- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitender Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehöerteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.
- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.
- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen.
Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

SICHERHEIT



KM500 Sicherheitsvorkehrungen



- Für den Betrieb des Laders muss die Zugmaschine auf den niedrigen Drehzahlbereich eingestellt werden.
- Der Ladearm muss sicher an der Zugmaschine befestigt sein (sowohl an der vorderen Anbauvorrichtung als auch an der hinteren Befestigungswelle), und die Schaufel oder das Werkzeug muss vor dem Betrieb am Werkzeugrahmen des Laders befestigt werden.
- Der maximale Neigungswinkel beträgt 10 Grad (mit oder ohne Zwillingsräder).
- Wenden/Kurvenfahrten verringern die Stabilität der Zugmaschine.
- Aufgrund der zusätzlichen Länge und des Gewichts sollten Sie einen zusätzlichen Abstand zum Wenden und Anhalten einplanen.
- Die maximale Last darf 317,5 kg nicht überschreiten, einschließlich der Schaufel oder anderer Werkzeuge.
- Wenn der Ladearm angehoben wird, muss besonders darauf geachtet werden, dass die Last waagrecht bleibt, um zu verhindern, dass Material auf die Zugmaschine und/oder den Bediener zurückkippt.
- Berühren Sie beim Anheben des Ladearms keine hochliegenden Hindernisse.
- Transportieren Sie Lasten immer niedrig, nahe über dem Boden. Gehen Sie beim Laden, Transportieren oder Abladen einer Last vorsichtig vor, welche die Sicht des Fahrers beeinträchtigt.
- Senken Sie die Ladearme vollständig ab, bevor Sie den Fahrersitz verlassen.
- Beim Betrieb des Laders muss ein zusätzliches Gegengewicht am Heck verwendet werden. Verwenden Sie eine Ventrac-Zubehör-Ballaststange, die mit sechs Ventrac-Gewichten bestückt ist. Zubehör-Ballaststangen sind im Abschnitt „Einführung“ dieser Betriebsanleitung aufgeführt. Für den Betrieb des Laders ist ein hinteres Gegengewicht von mindestens 113,5 kg erforderlich.
- Entfernen Sie das hintere Gegengewicht, bevor Sie den Ladearm von der Zugmaschine abnehmen.
- Beim Einsatz des Laders an einer Zugmaschine mit Zwillingsrädern muss darauf geachtet werden, dass die äußeren Zwillingsräder nicht mit Hindernissen in Berührung kommen. Verringern Sie die Geschwindigkeit, um die Auswirkungen von abrupten Geländeänderungen zu minimieren.
- Zwillingsräder sollten nicht verwendet werden, wenn hartes oder schweres Material ausgehoben wird.
- Wenn Sie den Ladearm betreiben, pumpen Sie die Reifen bis zum empfohlenen Reifendruck für Ihren speziellen Reifen auf. Der maximale Reifendruck für jeden Reifentyp ist in der Betriebsanleitung der Zugmaschine angegeben.
- Prüfen Sie den Reifendruck nach dem Abnehmen des Laders und passen Sie diesen gegebenenfalls an. Angaben zum Reifendruck finden Sie in der Betriebsanleitung der Zugmaschine.
- Halten Sie zu keiner Zeit Körperteile oder Gliedmaßen unter die angehobenen Ladearme, die Schaufel oder das angebaute Werkzeug. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen unter dem angehobenen Ladearm und Werkzeug aufhalten.
- Senken Sie die Ladearme vollständig ab, bevor Sie die Motorhaube öffnen. Betreiben Sie den Ladearm nicht bei geöffneter Motorhaube der Zugmaschine, da diese sonst beschädigt werden kann.
- Verwenden Sie den Ladearm nicht als Wagenheber, um die Vorderreifen der Zugmaschine vom Boden anzuheben.
- Vor dem Abkoppeln von der Zugmaschine muss ein Zusatzwerkzeug am Ladearm angebracht werden.
- Die Hydraulikanlage des Laders kann gespeicherte Energie enthalten. Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage müssen die Schläuche der Hilfshydraulik des Anbaugeräts von der Zugmaschine getrennt werden. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab und stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab. Drehen Sie den Zündschlüssel in die „Betriebsstellung“ und bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Hilfshydraulikdruck im Primärkreislauf zu entlasten. Halten Sie den Griffschalter gedrückt, während Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts bewegen, um den Druck der Hilfshydraulik im sekundären Kreislauf zu entlasten und die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik zu trennen. Wenn der Ladearm mit einem dritten Hilfsfunktionskit ausgestattet ist, schalten Sie den dritten Hilfsschalter ein und bewegen Sie den primären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Hilfshydraulikdruck zu entlasten.
- Der Lenkzylinder der Zugmaschine muss beim Betrieb des Laders in den äußeren Löchern des Heckrahmens montiert werden.

SICHERHEIT

Sicherheitsschilder

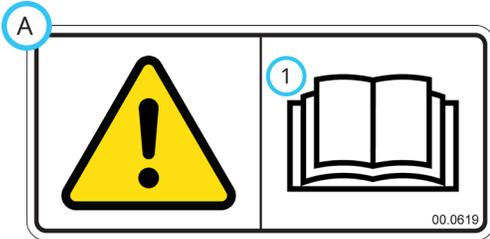
Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



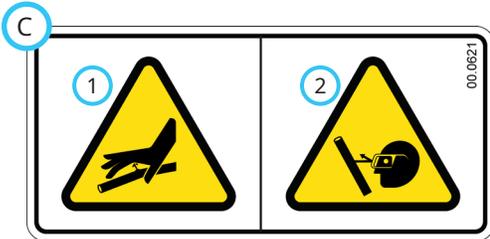
SICHERHEIT



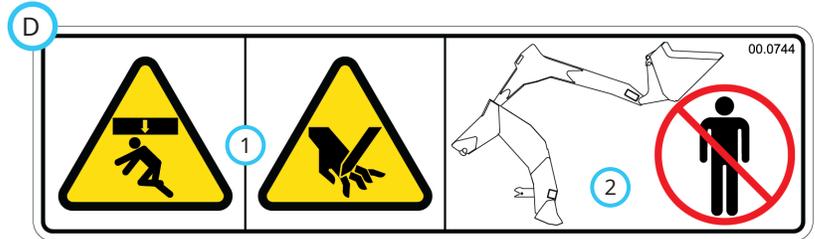
1. Warnung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung.



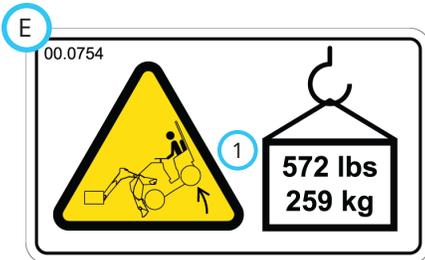
1. Einklemm- oder Quetschgefahr.



1. Gefahr durch unter Hochdruck austretende Flüssigkeit: Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von vermuteten Hydrauliklecks fern.
2. Tragen Sie einen Augenschutz, wenn Sie die Hydraulikanlage auf Lecks untersuchen.



1. Quetschgefahr, Schnittgefahr.
2. Halten Sie sich von der Schaufel und den Hubarmen fern.



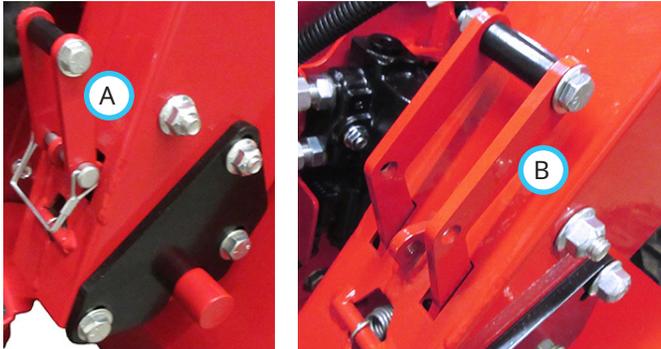
1. Kippgefahr: Überschreiten Sie niemals die maximale Betriebslast von 259 kg in der KM500-Standardschaufel.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1
B	Einklemm- oder Quetschgefahr	00.0620	2
C	Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	00.0621	2
D	Quetschgefahr: Lader	00.0744	2
E	Kippgefahr: KM500 Schaufel	00.0754	1

BEDIENELEMENTE

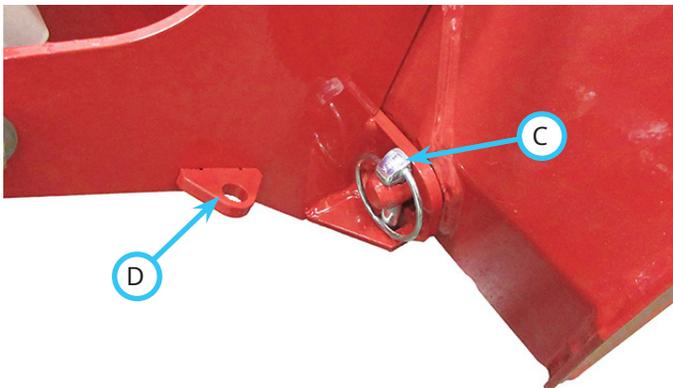
Verriegelungsgriffe des Laders

Mit den Verriegelungsgriffe des Laders können Sie die Verriegelungen des Ladearms an der hinteren Befestigungswelle ein- (A) oder auskuppeln (B).



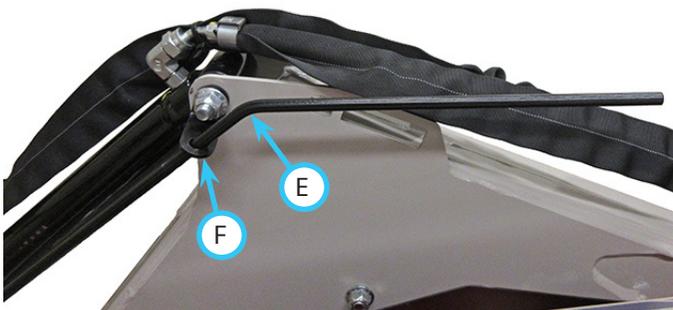
Sicherungsstifte für Werkzeugaufnahme

Die Sicherungsstifte (C) der Werkzeugaufnahme sichern die Schaufel oder das Werkzeug an der Laderhalterung. Wenn der Löffel oder das Werkzeug abgenommen ist, können die Stifte in die Aufbewahrungslaschen (D) am Werkzeugaufnahmerahmen gesteckt werden.



Schaufel-Anzeigestab

Der Schaufel-Anzeigestab zeigt die Position an, in der die Schaufel beim Absenken auf den Boden waagrecht steht. Wenn die Schaufel auf den Boden abgesenkt wird, ist die Schaufel waagrecht, wenn die Krümmung (E) des Anzeigestabs mit der oberen Halterung (F) übereinstimmt.



Bedienelemente des Standardladers

Die Laderfunktionen werden über den sekundären SDLA-Steuerhebel* der Zugmaschine gesteuert. Ziehen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links, um den Ladearm anzuheben. Drücken Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach rechts, um den Ladearm abzusenken. Halten Sie die Taste am sekundären SDLA-Hebel gedrückt, um die Neigungsfunktion des Werkzeugaufnahmerahmens zu steuern. Betätigen Sie die Taste und ziehen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links, um die Schaufel oder das Werkzeug zurück zur Zugmaschine zu kippen. Betätigen Sie die Taste und drücken Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach rechts, um die Schaufel auszukippen oder die Schaufel oder das Werkzeug nach vorne von der Zugmaschine weg zu kippen.

Bedienelemente des Ladearms mit 3. Hilfsfunktionskit

Ein drittes Hilfsfunktionskit ist erhältlich (nur 4520), um die Ladearme mit dem primären SDLA-Steuerhebel zu steuern und auch eine dritte Zusatzfunktion an einem Werkzeug (z. B. die Steuerung der Greiferbacken) zu ermöglichen.

Ein Schalter (G), der rechts neben der Feststellbremse angebracht ist, steuert die Ventile, die die primäre SDLA-Hydraulik entweder zum Hubzylinder der vorderen Anbauvorrichtung oder zu den Schnelltrennkupplungen des dritten Hilfsfunktionskits leiten.

Wenn der Schalter eingeschaltet ist, werden die Ladearme über den primären SDLA-Steuerhebel gesteuert. Ziehen Sie den primären SDLA-Steuerhebel nach links, um den Ladearm anzuheben. Drücken Sie den primären SDLA-Steuerhebel nach rechts, um den Ladearm abzusenken.

Ziehen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links, um die Schaufel oder das Werkzeug zurück zur Zugmaschine zu kippen. Drücken Sie den sekundären SDLA-Hebel nach rechts, um die Schaufel auszukippen oder die Schaufel bzw. das Werkzeug nach vorne von der Zugmaschine weg zu kippen.

Halten Sie die Taste am sekundären SDLA-Steuerhebel gedrückt und bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links oder rechts, um die Hilfsfunktionen des Werkzeugs zu steuern (z. B. Öffnen oder Schließen der Greiferbacken).

HINWEIS: Wenn die Zugmaschine ausgeschaltet wird, muss der Schalter (G) aus- und wieder eingeschaltet werden, wenn die Zugmaschine neu gestartet wird, um die Ladearme zu steuern.



*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

ALLGEMEINER BETRIEB

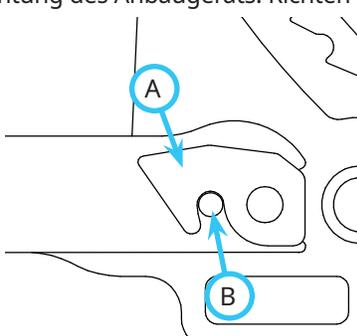
Tägliche Kontrolle

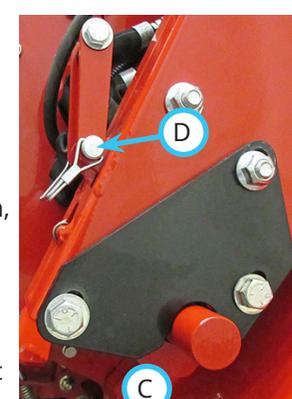
WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und die Hydraulikanschlüsse auf feste, leckagefreie Verbindungen.
4. Überprüfen Sie die Schaufel oder das Werkzeug, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß am Anbaurahmen des Laders befestigt und verriegelt sind.
5. Überprüfen Sie den Lader, um sicherzustellen, dass der Laderahmen sicher an der hinteren Befestigungswelle eingearbeitet ist.
6. Prüfen Sie den Reifendruck der Zugmaschine. Die Reifen sollten bis zum oberen empfohlenen Reifendruck des für den jeweiligen Reifentyp empfohlenen Drucks aufgepumpt werden. Angaben zum Reifendruck finden Sie in der Betriebsanleitung der Zugmaschine.
7. Vergewissern Sie sich, dass die erforderliche Menge an hinterem Gegengewicht an der Zugmaschine angebracht ist.

Ladearm an der Zugmaschine anbringen

1. Fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Lenker der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts. Richten Sie die Hubarme der Zugmaschine mit den Lenkern der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts aus, indem Sie die vordere Anbauvorrichtung anheben oder absenken, schließen Sie dann den Anhängvorgang ab.
2. Bringen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Hebel des vorderen Anhängvorrichtungsriegels* in die verriegelte Stellung. Der Riegel (A) muss über dem Stift (B) des Anbaugeräts einrasten.

3. Aktivieren Sie die Feststellbremse* und stellen Sie den Motor ab.
4. Wischen Sie die Enden der Hydraulikschläuche sauber und verbinden Sie diese mit den Schnelltrennkupplungen der Hydraulikschläuche der Zugmaschine. Schließen Sie die Hydraulikschläuche und die Schnelltrennkupplungen so an, dass die farbigen Kennzeichnungen miteinander gepaart sind (rot an rot usw.). Schließen Sie den Druckentlastungsschlauch an die Druckentlastungskupplung (flache Seite) an der Zugmaschine an.
5. Vergewissern Sie sich, dass die hinteren Verriegelungen des Ladearms in der entriegelten Stellung sind.
6. Starten Sie den Motor der Zugmaschine erneut und heben Sie die vordere Anbauvorrichtung an, bis die hinteren Ladehalterungen in die hintere Befestigungswelle eingreifen.
7. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
8. Ziehen Sie an den Verriegelungsgriffen des Laders, um die Verriegelung (C) an der hinteren Befestigungswelle einzurasten, und sichern Sie sie mit den Sicherheitssplinten (D).
9. Senken Sie die Ladeschaufel auf den Boden ab.
10. Bringen Sie das Gegengewicht an der Heckseite der Zugmaschine an. Das hintere Gegengewicht muss mindestens 113,5 kg betragen. Die empfohlene Methode zum Hinzufügen von Gegengewichten ist die Installation entweder eines heckseitigen Ballaststangenkits (für Standard- oder 3-Punkt-Anbauvorrichtungen) oder eines 3-N-1-Adapters (für eine 3-Punkt-Anbauvorrichtung). Montieren Sie sechs Ventrac-Gewichte auf die Ballaststange oder den 3-N-1-Adapter.
11. Bringen Sie den Lenkzylinder der Zugmaschine in die äußere Lochposition im hinteren unteren Rahmen.
12. Stellen Sie den Reifendruck auf den oberen empfohlenen Reifendruck für Ihren Reifentyp ein. Nicht zu stark aufpumpen. Der maximale Reifendruck ist in der Betriebsanleitung der Zugmaschine angegeben.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

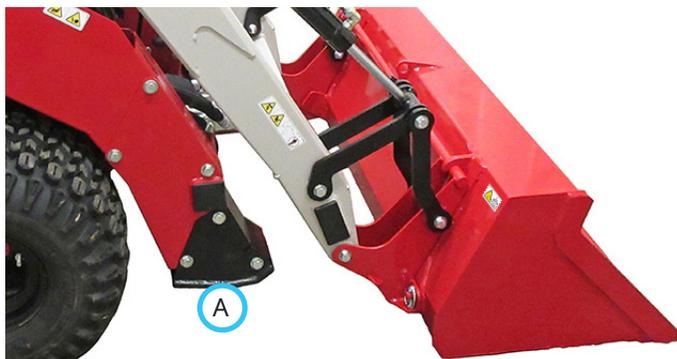
ALLGEMEINER BETRIEB

Ladearm von der Zugmaschine abkoppeln

ACHTUNG

Nehmen Sie den Ladearm nicht von der Zugmaschine ab, ohne dass eine Schaufel oder ein Werkzeug angebracht ist, um den Ladearm während der Lagerung abzustützen.

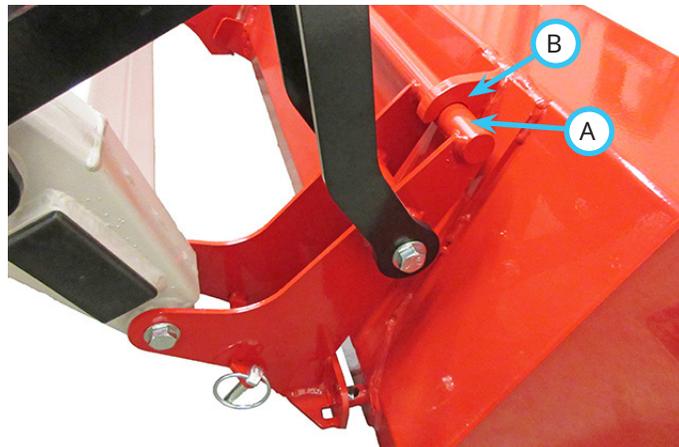
1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Entfernen Sie Gegengewichte am Heck der Zugmaschine.
3. Heben Sie die Ladearme an, bis sich die Schaufel oder das Werkzeug ca. 61 cm über dem Boden befindet.
4. Entfernen Sie die Sicherheitssplinte aus den hinteren Verriegelungen des Ladearms.
5. Senken Sie die vordere Anbauvorrichtung ab, bis die Kufen des Ladearmrahmens (A) auf dem Boden aufliegen.



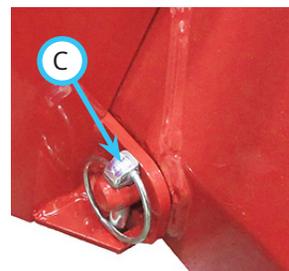
6. Senken Sie die Ladearme ab, bis die Schaufel oder das Werkzeug auf dem Boden aufliegt.
7. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
8. Trennen Sie die hydraulischen Schnelltrennkupplungen von der Zugmaschine und verstauen Sie die Schlauchenden in den Löchern der Rahmenplatte am Ladearm.
9. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.
10. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes Drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.
11. Stellen Sie den Reifendruck auf den normalen Betriebsdruck ein.
12. Bringen Sie den Lenkzylinder der Zugmaschine in die innere Lochposition im hinteren unteren Rahmen, es sei denn, die Zugmaschine wird mit Zwillingerrädern oder einer Wetterschutzkabine ausgestattet.

Werkzeug am Ladearm anbringen

1. Kippen Sie den Werkzeugaufnahmerahmen nach vorne.
2. Richten Sie den Ladearm auf die Mitte des Werkzeugs aus und fahren Sie langsam vorwärts, während Sie den Werkzeugaufnahmerahmen in die Werkzeugaufnahme führen.
3. Heben Sie die Ladearme leicht an, um die obere Befestigungswelle (A) des Werkzeugaufnahmerahmens in den oberen Verriegelungshaken (B) des Werkzeugs einzurasten.



4. Kippen Sie den Werkzeugaufnahmerahmen zurück, bis die Verriegelungsstifte durch die untere Verriegelungsplatte am Werkzeugaufnahmerahmen herausragen.
5. Stecken Sie die Klappstecker (C) durch die Verriegelungsstifte, um das Werkzeug am Werkzeugaufnahmerahmen zu verriegeln.



Werkzeug vom Ladearm lösen

1. Kippen Sie den Werkzeugaufnahmerahmen nach hinten und entfernen Sie die Klappstecker von den Verriegelungsstiften des Werkzeugs.
2. Kippen Sie den Werkzeugaufnahmerahmen nach vorne, bis die unteren Verriegelungsstifte des Werkzeugs die Platte am Werkzeugaufnahmerahmen freigeben.
3. Senken Sie das Werkzeug auf den Boden ab.
4. Senken Sie die Ladearme ab, bis sich die obere Befestigungswelle des Werkzeugaufnahmerahmens von den oberen Verriegelungshaken des Werkzeugs löst.
5. Fahren Sie die Zugmaschine rückwärts vom Werkzeug weg.

Inbetriebnahme

Führen Sie vor der Verwendung die tägliche Inspektion durch und schalten Sie die Zugmaschine in den niedrigen Drehzahlbereich.

Die zusätzliche Länge und das Gewicht des Ladearms beeinträchtigen die Wendefähigkeit und verlängern den Bremsweg. Fahren Sie langsam an, bis Sie sich mit der Handhabung der Zugmaschine und des Ladearms vertraut gemacht haben.

Halten Sie die Schaufel beim Befüllen waagrecht zur Oberfläche, um eine Beschädigung zu vermeiden, und fahren Sie langsam in das Material vor. Nicht mit hoher Geschwindigkeit in einen Materialhaufen hineinfahren. Befüllen Sie die Schaufel weiter, indem Sie langsam vorwärts fahren und gleichzeitig beginnen, die Ladearme anzuheben. Kippen Sie zum Abschluss des Füllvorgangs die Schaufel nach hinten und heben Sie die Schaufel an.

Wenn die Vorwärtsbewegung bei dem Versuch, eine große Menge an Material aufzunehmen, aufgehalten wird, stoppen Sie oder fahren Sie die Zugmaschine etwas zurück, um die auf die Schaufel wirkende Gegenkraft zu verringern und nehmen Sie eine kleinere Menge an Material auf.

Fahren Sie beim Transport des geladenen Materials an einen anderen Ort mit einer an das Gelände und die Oberflächenbedingungen angepassten sicheren Geschwindigkeit. Tragen Sie die Last so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt für maximale Stabilität niedrig zu halten. Zudem hat der Fahrer dadurch eine gute Sicht nach vorn.

Achten Sie beim Anheben einer Last darauf, dass die Schaufel richtig positioniert ist, um ein Zurückkippen des Material über die Rückseite der Schaufel auf die Zugmaschine oder den Fahrer zu vermeiden. Kippen Sie die Schaufel nach vorne, während Sie die Ladearme anheben, um den Schaufelwinkel beizubehalten.

Wenn Sie andere Werkzeuge als eine Schaufel verwenden, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des jeweiligen Werkzeugs, um umfassende Anweisungen zu erhalten.

WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

Reinigung und allgemeine Wartung

Für bestmögliche Ergebnisse und um die Oberfläche des Laders zu erhalten, reinigen oder waschen Sie den Lader nach jeder Verwendung, um Schmutz, Schlamm, Steine, Mulch oder andere Ablagerungen zu entfernen.

Lagerung

Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Schmutz, Schlamm, Steine, Mulch oder andere Ablagerungen.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und die Hydraulikanschlüsse auf feste, leckagefreie Verbindungen.
4. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
5. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Kontrollieren Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

SERVICE

Wartungsplan

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	jährlich
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten				✓																					
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke				✓																					
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber				✓																					

Checkliste der Wartungsmaßnahmen

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	jährlich
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																									
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke																									
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																									

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

Gesamthöhe . . . . .	.107 cm
Gesamtlänge (mit Standardschaufel) . . . . .	.173 cm
Gesamtbreite . . . . .	.107 cm
Gewicht (ohne Werkzeug). . . . .	.159 kg
Gewicht der Standardschaufel . . . . .	.56,7 kg
Gewicht der Leichtgutschaufel . . . . .	.83 kg
Hubkapazität (einschließlich Werkzeug). . . . .	.318 kg
Hubhöhe . . . . .	.132 cm
Breite Standardschaufel. . . . .	.124,5 cm
Fassungsvermögen Standardschaufel. . . . .	.0,127 m ³
Breite Leichtgutschaufel . . . . .	.170 cm
Fassungsvermögen Leichtgutschaufel . . . . .	.0,382 m ³

Merkmale

- Ventrac-Montagesystem
- Werkzeugbefestigungssystem